

Spannender Zweikampf im Schlussspurt entschieden

LEICHTATHLETIK: Thomas Kim Abel gewinnt 17. Volkslauf des LTC Mutterstadt vor Marc Pascal Ehlen – Fabienne Amrhein siegt bei Frauen

VON JOCHEN WILLNER

MUTTERSTADT. Einen ersten Vorge-schmack auf die kommende Cross-Saison haben die Akteure beim 17. Volkslauf des LTC Mutterstadt bekommen. Strömender Regen und eine aufgeweichte Strecke machten Rekordzeiten unmöglich. Und so mancher Läufer wischte sich am Ende den Schmutz aus dem Gesicht. Beim dritten Wertungslauf des Engelhorn-Sports Mizuna Cup siegten im Hauptlauf über zehn Kilometer im Mutterstadter Wald Thomas Kim Abel und Fabienne Amrhein. Mit über 420 Teilnehmer wurden die Erwartungen des LTC übertroffen.

Völlig ausgepumpt und am Ende seiner Kräfte wirkte Thomas Kim Abel (Engelhorn Sports Team) nach den beiden Runden im Mutterstadter Wald. In 34:05 Minuten hatte der 23 Jahre alte Zollbeamte aus Altenbach im Odenwald die Strecke bewältigt und siegte zum ersten Mal in Mutterstadt. „Es war nicht einfach bei diesen Bedingungen, aber wenn man am Ende vorne ist, dann hat man auch alles richtig gemacht“, sagte Abel und wischte sich den Schweiß ab. Es war für ihn ein Erfolgserlebnis, auf das er schon lange gewartet hatte.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Zehn-Kilometer-Straßenlauf musste er nach sieben Kilometern verletzungsbedingt aufgeben, doch in den vergangenen Wochen kam er immer besser in Tritt. „Das war eine gute Generalprobe für den Trial-Marathon in Heidelberg“, sagte Abel, der Bergspezialist. Auf den letzten 200 Metern



Trotz schwieriger äußerer Bedingungen nahmen über 420 Sportler am traditionsreichen Volkslauf des LTC Mutterstadt teil.

FOTO: KUNZ

lief er zusammen mit dem Triathleten Marc Pascal Ehlen (TSG Deidesheim) dem Ziel entgegen und lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Duell um den Sieg. Als der Odenwälder knapp 100 Meter vor dem Zielstrich das Tempo anzog, musste Ehlen ihn ziehen lassen und vollendete trabend seinen Lauf. „Es ist ärgerlich, wenn man so knapp vor dem Ziel geschlagen wird, aber wir haben über die gesamte Distanz das Tempo gemacht und uns gegenseitig nichts geschenkt. Am Ende hat mir die nötige Spritzigkeit für den Zielsprint gefehlt“, erklärte der 21 Jahre

alte Student der Elektrotechnik aus Forst bei Deidesheim, der bei der Cross-Triathlon-WM seinen Saisonhöhepunkt hatte.

Schon nach knapp vier Kilometern hatte sich die beiden Sportler zusammen mit Florian Schwarz (Engelhorn Sports) aus dem Feld gelöst und harmonierten in der Führungsarbeit. Pech hatte Schwarz, der kurz vor Kilometer acht in der Kurve weggerutscht war und abreißen ließ. „Zum einen hatte ich den Anschluss verloren, nachdem die Spitze nochmals das Tempo erhöht hatte, andererseits

wollte ich mit Blick auf meinen Bänderriss im Fuß, den ich mir im Frühjahr zugezogen hatte, nichts riskieren“, meinte Schwarz.

Ihre Ausnahmestellung bei den Frauen bewies Fabienne Amrhein (Engelhorn Sports Team), die in 38:07 Minuten im Alleingang und mit einem Vorsprung von 2:09 Minuten vor Marion Hebding (TV Rheinau) gewann. Die frischgebackene süddeutsche U23-Meisterin über 5000 Metern scheint nach ihrer langen Verletzungspause rechtzeitig zur Cross-Saison in Form zu kommen.

ERGEBNISSE

Männer: 1. Thomas Abel (Engelhorn Sports Team) 34:05 Min., 2. Marc Pacal Ehlen (TSG Deidesheim) 34:14 Min., 3. Florian Schwarz (Engelhorn Sports Team) 34:48, 4. Florian Busch (Engelhorn Sports Team) 35:42, 5. Armin Bodirsky (TSV Rot) 35:55, 6. Philipp Eisel (TV Mußbach) 36:36, 7. Thomas Schlohmann (TSG Maxdorf) 36:41, 8. Philipp Binder (LTC Bad Dürkheim) 36:47, 9. Daniel Ripke (vereinslos) 36:58, 10. Frank Drissler (TV Rheinau) 37:12.
Frauen: 1. Fabienne Amrhein (Engelhorn Sports Team) 38:07 Min., 2. Marion Hebding (TV Rheinau) 40:16, 3. Natascha Hartl (TuS Heltersberg) 40:44, 4. Birgit Bodirsky (TSV Rot) 42:18, 5. Lisa Frisch (SV Seckenheim) 44:46, 6. Catherine Bayer-Klier (Team Ultrasports) 44:53, 7. Carolyn Heddot (MTG Mannheim) 45:36, 8. Kathrin Fleischer (SV Seckenheim) 45:42, 9. Valerie Weise (SV Seckenheim) 45:43, 10. Petra Wenz (ABC Ludwigshafen) 45:44.